

Trägerkonferenz 2024 des Jobcenter Berlin Lichtenberg

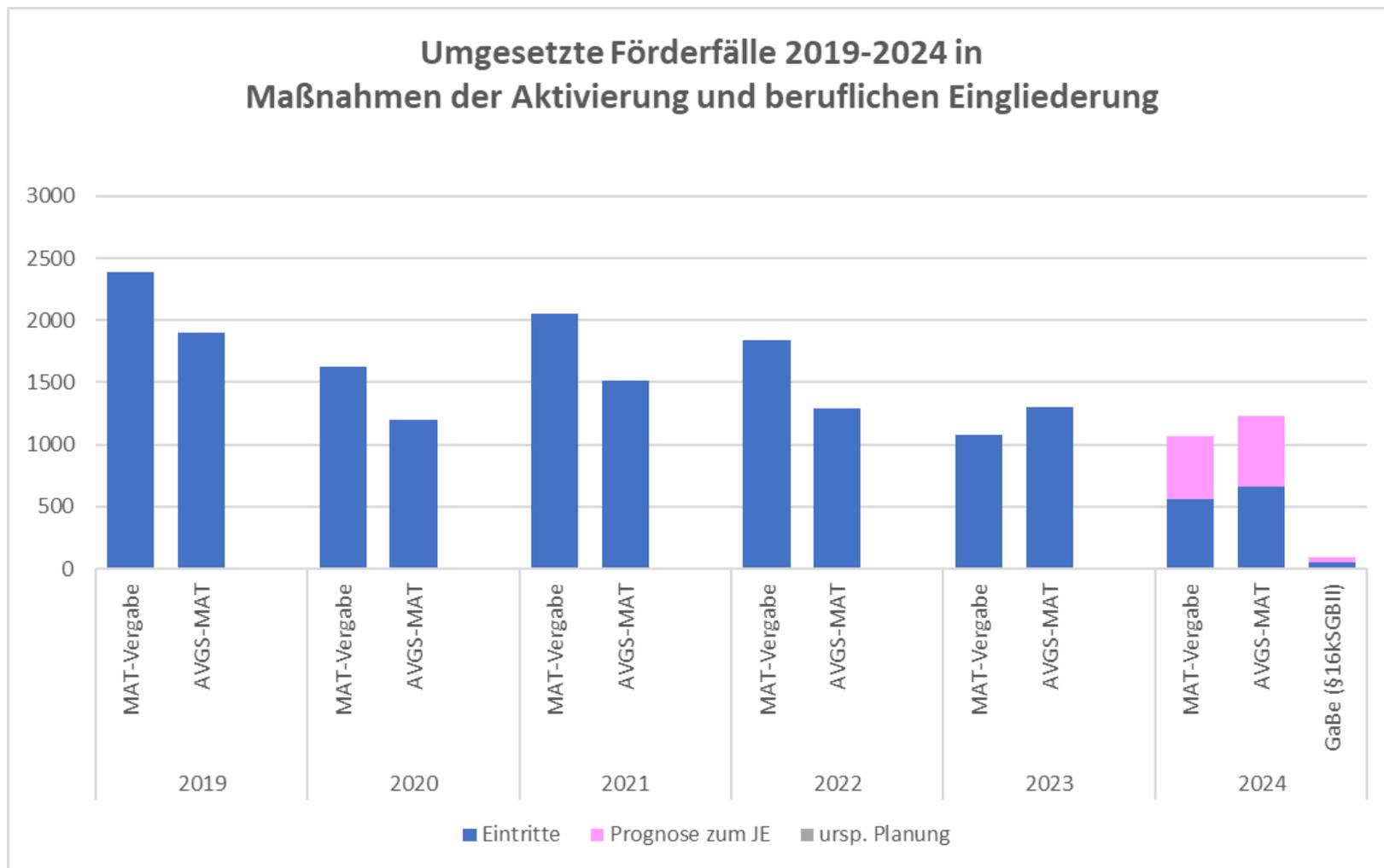
10.07.2024



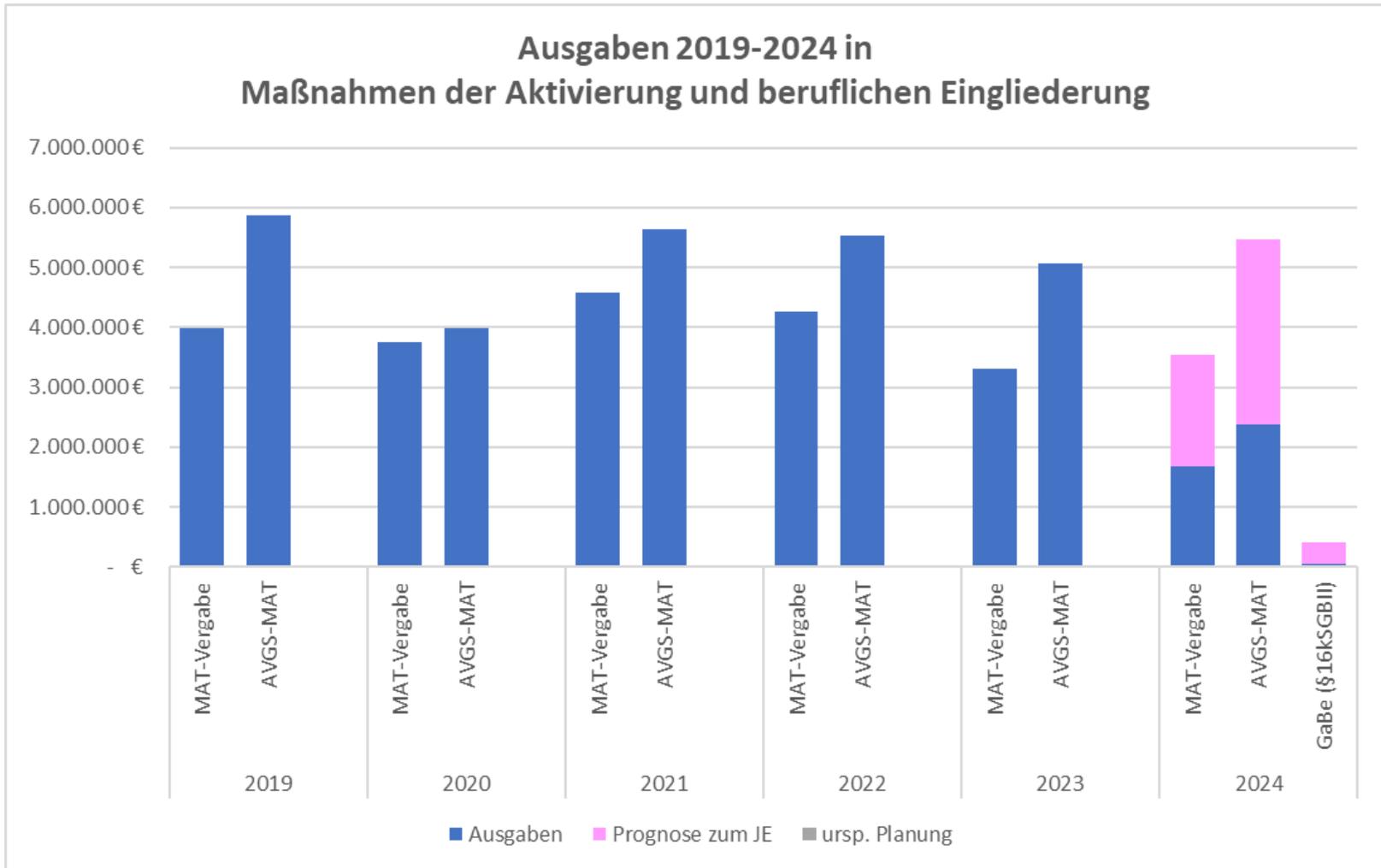
Themenübersicht

- Rückblick/Ausblick in Zahlen
- Erkenntnisse und Erwartungen
- Jobturbo
- Austausch

Budget- und Eintrittsverteilung



Budget- und Eintrittsverteilung



Erkenntnisse und Erwartungen

- Erkenntnisse des Prüfteam AMDL der RD BB (800 Prüfungen bei 286 Trägern im Zeitraum 01.04.23 bis 31.05.24)
- **Personal** und **Räumlichkeiten** entsprechen den Angaben zur Zertifizierung und sind für eine erfolgreiche Maßnahmedurchführung geeignet
- **Qualitätsmanagementsystem** der Träger wird angewandt. Eventuelle Handlungsbedarfe werden erkannt und Verbesserungsmaßnahmen eingeleitet
- überwiegend gute **Zusammenarbeit** mit den Trägern (z.B. bei Fehlzeiten, beruflichen Vorstellungen der Teilnehmer)
- mehrere Fälle von **Betrugsverdacht** und **Entzug des Trägerzertifikat**
- **Diskrepanz** zwischen bewilligtem AVGS und Maßnahmedurchführung
- Mehrfachzuweisungen auf Wunsch des Trägers, teilweise nahmen Kunden drei- bis viermal an der gleichen Maßnahme teil, ohne erkennbare Fortschritte
- Berichte zum Teil nicht ausreichend aussagekräftig
- Vorlage einer Vollmacht des Trägers zur Übersendung des AVGS

Erkenntnisse und Erwartungen

- Fortführung der Prüfungen durch die AA/JC
- Sensibilisierung der Integrationsfachkräfte insbesondere bzgl. wiederholter Ausgabe des AVGS
- Begrenzung des AVGS auf weniger Module/ Stunden
- Entscheidung über weitere Bedarfe anhand des Zwischenberichtes/ Abschlussbericht
- **Zwischenbericht** bei Maßnahmen von über 4 Wochen nach der Hälfte der Teilnahmedauer einreichen
- detaillierter und aussagefähiger **Teilnehmerbezogener Bericht** und nachvollziehbare Rechnungen zeitnah nach Teilnahmeende einreichen
- Befähigung zur **Nutzung des Portals** und der **Online Angebote** gewünscht

Erkenntnisse und Erwartungen

- Erfahrungsaustausch § 16k SGB II im März mit der RD BB zu Themen wie
 - Abgrenzung zu anderen Förderinstrumenten, Kommunalen Eingliederungsleistungen und Fallmanagement
 - Make or Buy (Erfahrungen, Vor- und Nachteile der möglichen Durchführungsvarianten)
- berlinweit überwiegende Nutzung mittels Gutschein (berlinweit = 1.039 bewilligte Förderfälle bei 53 Trägern, JC Lichtenberg = 56 bewilligte Förderfälle bei 16 Trägern), 1 x Vergabemaßnahme seit 01/2024 im JC Treptow-Köpenick, ganzheitliche Betreuung durch eigene MA seit Ende April im Jobcenter Berlin Lichtenberg
- wenn mehrere Durchführungsorte zugelassen wurden, dann erfasst jeweils die gE die Maßnahme, in deren Bezirk sich der Durchführungsort befindet
- KURSNET ist nicht als Eingabepattform zu nutzen, von Bildungsträgern in KURSNET erfasste Maßnahmen werden vom BA-Service-Haus gelöscht und die Bildungsträger informiert

Jobturbo - Absicht und Ziel

- Ziel: Integrationsprozess von Geflüchteten beschleunigen.
- Warum?
 - bisheriger Ansatz zielte auf umfassende Deutschförderung, Anerkennung bzw. Erwerb von beruflichen Qualifikationen und anschließender Integration in den Arbeitsmarkt.
 - Wissenschaftliche Studien zeigen Erfolg für nachhaltige Integration: 54 Prozent der Geflüchteten mit einer Aufenthaltsdauer von sechs Jahren sind erwerbstätig. Davon arbeiten zwei Drittel in Vollzeit und 70 Prozent üben eine qualifizierte Berufstätigkeit aus.
 - Aber der Ansatz ist auch **kostenintensiv** und führt zu **verfestigtem Leistungsbezug**.
 - Nicht selten gehen **Deutschkenntnisse bzw. berufliche Vorerfahrungen** bei Unterbrechungen im Integrationsprozess wieder **verloren**.
 - Arbeitskraft wird auf dem Arbeitsmarkt benötigt.

Zielgruppe

- Geflüchtete Absolventinnen und Absolventen der Integrationskurse, die Bürgergeld beziehen und eine Arbeit aufnehmen können.
- Alle Herkunftsländer.
- Deutschkenntnisse min. A2.
- Keine Ausschlussgründe nach §10 SGB II.

Vorgehen

- Nach Abschluss des Integrationskurses liegt der Fokus auf Vermittlung in Arbeit.
 - berufsbezogenes Deutschlernen unterstützen.
- Parallel sollen Anerkennungsverfahren, berufsbegleitende Qualifizierungen und Deutschförderung ermöglicht werden.
- Langfristiges Ziel ist die nachhaltige Integration – vorzugsweise auf Fachkraftniveau.

Austausch

